

Uns muss klar sein, – dass in der heutigen Zeit geboren und geprägt,
- eine grundsätzliche Einschränkung unserer eigentlichen Fähigkeiten bedeutet. -

Umso umfassender unsere Schulungen gewesen sind,
- desto geringer das, worauf wir noch Zugriff haben,
- und umso notwendiger und härter unser Training, Uns unsere
eigentlichen Schöpfungsqualitäten wieder anzueignen. -

Denn: “Was uns sichtbar und greifbar erscheint”, – ist nicht etwa “das Realere”,
und somit auch nicht “das, was Uns mehr über diese Welt beibringt”,
- sondern es ist “das, man durch Bestätigung / durch bewusstes Imaginieren und Focussieren
so sehr in den Mittelpunkt gerückt hat, dass es “sicht- und greifbar” ist” ...

- Es ist nicht “die Realität”, – es ist “das, was wir dafür halten sollen”. -

“Realität” bedeutet, – wie an anderer Stelle schon betont,
“die Summe aller möglichen Wahrnehmungen”,

- mglw. fällt Euch auf, dass diese Definition einen Deut von dem abweicht,
- was man Uns davon beigebracht hat ...

Wenn wir wissen wollen, “was Uns dimensional möglich ist”,
- geht es weniger darum, “geschlossene Räume ohne Türen zu verlassen”,
- wie manche Bildungsofener an dieser Stelle gerne bis zu´m Erbrechen fabulieren,
- als darum, “seine Aufmerksamkeit genau auf diesen Unterschied zu richten”,
- und im Idealfall dort verweilen zu lassen. -

Denn es geht immer darum, – das Bekannte als das was es ist, – als “das Bekannte” zu akzeptieren,
- und “darüberhinaus” in den Raum zu lauschen, – denn nur so erringen wir die Weiten,
deren wir bedürfen, das – noch – Unbekannte zu erfassen und zu begreifen. -

Die grösste Lüge, die man Uns nämlich seit Generationen auftischt,
- ist die Idee, “man wüsste, wo sich die dimensional en Grenzen dieser Welt
und unserer Wahrnehmungen befinden”...

Denn “da jedes Experiment immens vo´m Bewusstseinszustand des Experimentators beeinflusst
wird”,

- kann man genau diese Grenzen niemals einschätzen, – wir alle sind “geistbewohnt”,
- und somit mit etwas ausgestattet, was wir niemals wirklich als begrenzt erleben...

Es geht mir also weniger darum, hier “mit Ansichten um mich zu schmeissen”,
- als darum, die Ansichten zugänglich zu machen, die Uns anregen, tatsächlich
einmal nachzusehen, ob Wir bzw. diese Welt auch nur annähernd so begrenzt sind,
- wie es die Definitionen derer behaupten, – die sich als so begrenzt erlebten. -

Denn: Sie zu wiederholen, ist keine Leistung,
- sie zu übertreffen dagegen sehr wohl. -

Es ist auch überhaupt keine Frage, – “dass all das, was man Uns als “Grenzen dieser Wirklichkeit”
auftischt,

- in unserer Vergangenheit nötig war, um die Welt zu errichten, wie sie Heute ist,
- doch eben darum gilt es, diese Parameter laufend zu hinterfragen, – es sei denn,
“wir sind mit dem Ergebnis so zufrieden,- dass wir es gar nicht mehr anders wollen”,
- aber das muss Jede/r für Sich alleine beantworten, – und Jede/r setzt sich damit an die Position,
- die seine weitere Zukunft bestimmen wird. -

“Die Realität, die unser aller Überleben sicherstellen wird,
ist eine die wir “erschaffen” müssen”. -

- Es gibt keine “Väter, deren Vorgaben wir vertrauen können”,
- die Vorgaben unserer Väter gründen sich auf gesellschaftliche Servilität und Ressourcenvernichtung”. -
- Wir sind die Kinder gefallener Engel,
- es liegt an Uns, – Uns den Weg in’s Licht zurückzuerobern . -
- Darum sind es keine “Schlagworte”, – darum sind es keine “Phantasien”,
- denn ohne diese Schlagworte und Phantasien werden keine Gehirne und keine Mäuler übrigbleiben,
- sie zu denken oder auszusprechen. -
- Ich erinnere daran, dass es “um die individuelle Anwendung des hier Niedergeschriebenen geht”,
- und nicht darum, “das zu tun, was Ich – der Meinung des Lesers / der Leserin nach, – tue”. -
- Völlig gleich, wo und wie Du wann wozu auch immer zu stehen glaubst,
- von dort aus, – kannst Du Deine individuelle Schöpfung beginnen,
- von dort aus “kannst Du diese Welt mitwandeln”. -

- Natürlich “musst” Du das nicht tun, doch bitte bedenke:

“Der Hauptanteil der Opferrolle dieser Menschheit beruht darin, diese “individuelle Möglichkeit” nicht anzuwenden”. -

- Genaugenommen, “kannst Du erst ab der Wahrnehmung des selbst interpretierten Weltbildes”,
- zusätzlich zu den Vorgaben der Anderen, – wirklich einschätzen,
- “wo Deine personelle Opferrolle in diesem Lebensspiel beginnt”. -

Anders ausgedrückt:

“Du kannst unmöglich das Drehbuch Deines Lebens verstehen, – solange Du nicht bewusst einen Artikel verfasst hast”. -

- Du musst Dich in die Situation versetzen,
- “dem Bild der Welt ein Eigenes gegenüberstellen zu können”,
- erst dann wird Dir klar, – “wo die Macht dieser Welt beginnt und wo sie endet”. -

Und das ist auch “der Einstieg in Deine persönliche Multidimensionalität”. -

- Alles, was bisher “von Aussen an Dich herangetragen wurde”, – ist “eine abgespeicherte Dimension in Dir”,
- alles, “was Dein eigener Geist aus der Summe Deiner Wahrnehmungen schafft”, – ergibt “eine Zusatzdimension”,
- eine Zusatzdimension, – innerhalb derer “Du testen lernst, wie sich Deine Schöpfung auf Dich und diese Welt auswirkt”...
- Hier, – wie überall, – gelten die einfachsten karmischen Rückkopplungsgesetze:
- “Wie Du webst, wirst Du Dich gewoben erleben”. -
- Darum ist es ja so wichtig, “nicht schon von Anfang an zu glauben, was möglich ist”,
- sondern es “innerhalb der eigenen Schöpfung auszuprobieren”...

Bis zu dem Punkt, an dem Du feststellst, – “dass Deine Schöpfung an die Welt andockt”, – und das musst Du wollen, – das tut sie in der Regel nicht von alleine, – ist Deine Schöpfung eines mit dem, was man “Phantasie” nennt. -

- “keine Phantasie wirkt nur innerhalb des Geistes”. -
- Jede Phantasie ist eine “Geistschöpfung”, – und wirkt, – wie alles Geschaffene,
- “auf die Summe der Geistschöpfungen ein”,

- auf die “Realisierten” ebenso wie auf die “Unrealisierten”. -
- Eine Geistschöpfung wird real, wenn:
 - a. – Sie beständig an die gegebene Welt andockt, – und
 - b. – genügend bewusste Individuen sie willentlich bestätigen. -
- “Es gibt Nichts auf dieser auf Erden geschaffenen Welt,
- das je anders in den Raum getreten wäre” . –